

## DÜSSELDORF: KULTUR- UND MODEMETROPOLE – MANUSKRIFT ZUM VIDEO

### SPRECHER:

Der Rheinturm ist Düsseldorfs **Wahrzeichen**. Mit rund 240 Metern ist er das höchste Bauwerk der Stadt und steht direkt am Rhein. Der Fluss **prägt seit jeher** Düsseldorfs Stadtbild. Eine Schifffahrt ist der perfekte Einstieg, um die rheinische Metropole vom Wasser aus auf sich **wirken** zu lassen.

Weithin sichtbar ist Düsseldorfs Medienhafen. Wie auf einer Bühne präsentieren sich **Bauten** verschiedener Stararchitekten, etwa das Colorium, ein **Entwurf** des Briten William Allen Alsop. Quer auf dem alten Elektrizitätsgebäude sitzt der sogenannte Wolkenbügel. 60 Millionen Euro kostete dieser Bau. Die Gebäude von Frank O. Gehry mit ihren **Krümmungen, Vorsprüngen** und schiefen Fassaden sind ein architektonischer **Meilenstein**. Das Kunst- und Medienzentrum hat hier seine Büros.

Überhaupt hat Düsseldorf eine beeindruckende **Kunstlandschaft**. Der frühere Sitz des nordrhein-westfälischen **Landtags** heißt heute K21 und **beherbergt** eines der vielen Museen für moderne Kunst in der Stadt.

Das Zentrum künstlerischen **Schaffens** in Düsseldorf ist die Kunstakademie. Sie gilt weltweit als eine der bedeutendsten **Talentschmieden**. 1773 hat sie **Kurfürst** Karl Theodor gegründet. Zu den Künstlern, die hier gelernt und gelehrt haben, gehören ein paar ganz große Namen, zum Beispiel Joseph Beuys und Gerhard Richter.

Für die **riesige** Kunstsammlung des Landes Nordrhein-Westfalen hat man 1986 dieses Gebäude mitten im Stadtzentrum gebaut, das K20. Ein Sammlungsschwerpunkt: **Expressionisten** wie Wassili Kandinsky, Ernst Ludwig Kirchner und Paul Klee. Auch die **Installationen** des **Wahl-Düsseldorfers** Joseph Beuys sind hier zu sehen.

### GERD KORINTHENBERG (Kunstsammlung NRW):

Dieses Haus ist ganz und gar spezialisiert auf die Kunst seit der Moderne. Wir gehen dann vorbei an **exzeptionellen** Werken des deutschen Expressionismus, ich sag nur Kirchner zum Beispiel. Wir finden wunderbare Werke von Beckmann. Quer durch den **Surrealismus** geht es dann weiter und wir haben **Höhepunkte** natürlich auch von Joseph Beuys zu bieten und einen großen Bestand an Werken der amerikanischen Nachkriegskunst, um die uns manches amerikanische Museum **beneidet**.

### SPRECHER:

Außer Kunstmetropole ist Düsseldorf auch Modestadt. Im **Szenebezirk** Loretto-**Viertel** haben **sich** junge Designer **zusammengetan** und **gehen neue Wege**. Sie wollen möglichst viel in Deutschland produzieren. Die junge Designerin Katrin Wieschenkämper **geht** noch **einen Schritt weiter**, ihre

Kleidung ist **rundum ökologisch**, nur einer von vielen Trends der Stadt.

KATRIN WIESCHENKÄMPER (Modedesignerin):

Wir haben hier eine ganz, ganz bunte Mischung, wir haben kleine Designer wie uns, ja gut, **aufstrebende** Designer, wir haben ein bisschen **Greenfashion** inzwischen, wir haben eben die **Alteingesessenen**, wir haben viel **Bewegung** auf der Kö, wir haben das Fashion Net in Düsseldorf.

SPRECHER:

Das Fashion Net ist ein **Netzwerk** der Modeindustrie. In **Showrooms** und auf Modenschauen präsentiert es bis zu 3.000 **Kollektionen** mehrmals im Jahr. Die Kö ist das ganze Jahr über **Laufsteg**. Es ist Düsseldorfs **luxuriöse** Einkaufs- und **Flaniermeile**, richtig heißt sie Königsallee. Internationale Modelabels präsentieren, was **angesagt** ist. In der Mitte des **Boulevards** verläuft der Kögraben, das Wasser kommt direkt aus der Düssel. Dem kleinen Fluss **verdankt** die heutige Weltstadt ihren Namen.

**Glossar:**

**Wahrzeichen**, - (n.) – eine Sehenswürdigkeit, die charakteristisch für einen bestimmten Ort oder ein bestimmtes Land ist

**jemanden/etwas prägen** – einen Einfluss auf etwas oder jemanden haben

**seit jeher** – schon immer

**etwas auf sich wirken lassen** – etwas intensiv anschauen und eine Meinung dazu bilden

**Baute**, -n (f., meist im Plural) – ein Bauwerk; ein Gebäude; ein Haus

**Entwurf**, -würfe (m.) – hier: ein Plan für ein Gebäude, das gebaut werden soll

**Krümmung**, -en (f.) – hier: ein gebogener, kurvenförmiger Teil von etwas

**Vorsprung**, -sprünge (m.) – hier: ein angebauter Teil eines Gebäudes, der nach vorne herausragt

**Meilenstein**, -e (m.) – hier: ein wichtiger Punkt in einer Sache, die sich weiter entwickelt

**Kunstlandschaft**, -en (f.) – hier: ein Ort, an dem sich viele Museen, Kunstsammlungen und Kunstgalerien befinden

**Landtag, -e** (m.) – hier: das Parlament in einem Bundesland in Deutschland; auch: das Gebäude, in dem der Landtag untergebracht ist

**jemanden beherbergen** – jemanden als Gast bei sich aufnehmen; jemandem Unterkunft bieten

**Schaffen** (n., nur Singular) – hier: das Arbeiten an künstlerischen Werken; die Herstellung

**Talentschmiede, -n** (f.) – eine Ausbildungseinrichtung für begabte junge Menschen

**Kurfürst, -en** (m.) – früher ein Adelige, der den König wählte

**riesig** – umgangssprachlich für: sehr groß

**Schwerpunkt, -e** (m.) – hier: das Zentrum; das, was besonders wichtig ist

**Expressionist, -en** (m.) – ein Künstler des Expressionismus, eine Richtung der bildenden Kunst, Architektur, Literatur, Musik und des Films am Anfang des 20. Jahrhunderts

**Installation, -en** (f.) – hier: ein künstlerisches Werk in einem Raum, das verschiedene, auch ungewöhnliche Materialien verwendet, z. B. Müll, Stoffe, Licht

**Wahl-** (+ Substantiv, f.) – etwas, das sich jemand selbst ausgesucht hat

**exzeptionell** – außergewöhnlich; hervorragend

**Surrealismus** (m., nur Singular) – eine Richtung der bildenden Kunst, Literatur und des Films, die um das Jahr 1920 entstand und sich mit Traumhaftem und Phantastischem beschäftigte

**Höhepunkt, -e** (m.) – der wichtigste und beste Teil

**jemanden um etwas beneiden** – auf etwas neidisch sein; jemandem etwas nicht gönnen

**Szenebezirk, -e** (m.) – ein beliebter Teil einer Stadt, in dem besonders junge Leute und Künstler wohnen

**Viertel, -** (n.) – ein Teilbereich der Stadt

**sich zusammentun** – gemeinsam etwas machen; sich mit jemandem verbinden

**neue Wege gehen** – etwas machen, was vorher noch keiner gemacht hat

**einen Schritt weiter gehen** – hier: über einen bestimmten Punkt hinausgehen; in einer Sache mehr machen als andere

**rundum** – komplett; in jeder Hinsicht; völlig

**ökologisch** – so, dass etwas ohne Giftstoffe hergestellt wird; umweltfreundlich

**aufstrebend** – so, dass sich etwas sehr gut entwickelt

**Greenfashion** (f., nur Singular, aus dem Englischen) – die Kleidung, die umweltfreundlich und ohne Schadstoffe hergestellt wird

**Alteingesessener/Alteingesessene, -n** (m., f.) – jemand, der schon lange an einem Ort lebt

**Bewegung** (f., hier nur Singular) – hier: verschiedene Entwicklungen, ständige Veränderungen

**Netzwerk, -e** (n.) – hier: eine Gruppe von Menschen, die gleiche Interessen haben und sich darüber austauschen

**Showroom, -s** (m.) – ein großer Raum, in dem Produkte gezeigt und angeboten werden

**Kollektion, -en** (f.) – hier: verschiedene Modelle eines Modedesigners

**Laufsteg, -e** (m.) – die Bühne bei Modeschauen, auf der die Models laufen

**luxuriös** – so, dass etwas Luxus hat, sehr komfortabel ist

**Flaniermeile, -n** (f.) – eine lange und breite Straße, auf der man gut spazieren gehen kann

**angesagt** – modern; gefragt

**Boulevard, -s** (m.) – eine breite Straße, häufig mit Bäumen, an der große, beeindruckende Gebäude stehen

**jemandem etwas verdanken** – etwas wegen jemandem/etwas bekommen